



Ein offenes Raumkonzept und gezielt eingesetzte Akzentfarben in der neuen Unilever Firmenzentrale in der Hamburger Hafencity; Malerarbeiten: Thomas Möller GmbH, Reinbek

Positive Arbeitsatmosphäre schaffen

➔ **BÜROGESTALTUNG** Über 16 Millionen Menschen arbeiten in Deutschland im Büro, sei es im Firmengebäude oder von zuhause aus. Diese Räume bieten dem Maler ein interessantes und lukratives Betätigungsfeld. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich diesen Markt erschließen können.

Wird ein Bürogebäude neu errichtet, sind vielerlei Disziplinen gefragt. Der Architekt konzipiert die technische Planung der Fassadengestaltung, die Wand-, Decken- und Bodensysteme, das Klimakonzept, die Beleuchtungssysteme und die Innenraumbegrünung auf der Grundlage einer Bedarfsplanung. Der Maler ist bei der Innenraumgestaltung an Boden, Wand und Decke gefragt, mit den Arbeitsgebieten Farbgestaltung, Bodenbelagsgestaltung, aber auch im Trockenbau und der Akustik. Bei der Planung von Büroräumen geht es darum, Möglichkeiten des Rückzugs sowie der Begegnung der Kollegen untereinander zu schaffen sowie um eine ergonomische Raumgestaltung. Ergonomie ist die Wissenschaft von der Anpassung der Arbeitsbedingungen an den Menschen. Das bezieht sich in der Hauptsache auf Büromöbel, aber es geht auch um die Ergonomie von Farbe und Oberfläche, mit dem Ziel visuelle Belastungen zu vermeiden.

Anforderungen an die Raumgestaltung Ist es das Ziel, bestehende Bürogebäude umzugestalten, dann sollte der Betrieb so wenig wie möglich gestört und Lärm- und Staubemissionen so gering

wie möglich gehalten werden. Trockenbaumaßnahmen wie der Einbau von Trennwänden oder Akustikdecken oder das Anbringen einer Innendämmung sollten in arbeitsfreien Zeiten erfolgen. Bei der Farbgestaltung und der Wahl des richtigen Beleuchtungskonzepts geht es darum, alle Nutzer zufriedenzustellen. Mit einer Farbgestaltungsoftware lassen sich verschiedene Konzepte so visualisieren, dass die Betroffenen sich die künftige Farbgebung gut vorstellen können. Die meisten Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich in Bürogebäuden in den Begegnungszonen: Empfang, Kantine, Meeting-Points oder die Korridore werden eher farbig angelegt, da sie keinen individuellen Vorlieben unterliegen wie die Büroräume. Kantinen und Flure werden als Kontrast zu den häufig in Weiß gehaltenen Büroräumen farbig aufgepeppt, das sorgt für eine lebendige Atmosphäre. In den Gemeinschaftsbereichen wird oft die Farbigkeit des Unternehmens-Cl verwendet, im Empfangsbereich ist das Firmenlogo oder ein Schriftzug als dekoratives Gestaltungselement gefragt. Mit künstlerischer Schriftgestaltung, Schablonentechnik oder einer Logotapete lassen sich hier individuelle Motive schaffen.

Markus Schlegel, Professor für Farb- und Architekturgestaltung und Projektentwicklung an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim, schreibt dazu im Büroba Atlas: »Die Bürogestaltung der Zukunft darf nicht einfach mehr durch technische Funktionsansprüche geprägt sein. Die Gestaltung wird sich auf die Flexibilisierung der Bürowelten einstellen müssen und so Teil eines kreativen Kommunikationskonzepts zwischen Mensch und Architektur sein, z.B. durch mobile Farbelemente. Oder es könnten temporär genutzte Zonen oder Sozialbereiche durch intelligente Licht-Steuerungssysteme individuell, dynamisch oder situationsbezogen gestaltet werden.«¹



Wandgestaltung mit FantasticFleece in einer kleinen Büroeinheit, ausgeführt vom Malerbetrieb Stock, Berlin

So machen es die Kollegen: Auf die Raumgestaltung moderner Bürogebäude setzen sowohl große als auch kleinere Malerbetriebe. Mit der Größe des Betriebs geht idealerweise auch die Größe des Objekts einher, denn in Großprojekten mit Generalunternehmern hängt sehr viel auch vom logistischen Geschick, einem engen Timing und dem damit verbundenen Potenzial an Mitarbeitern ab. Wie man kreative und ansprechende Büroräume in kleineren Einheiten ausführt, erläutert Malermeister André Klee, Inhaber des Malerbetriebs Stock aus Berlin, der vier kleine, aber feine Büroräume bei »meetyouo conferencing« in Berlin gestaltet hat.

Neubau Unilever Firmenzentrale in der Hamburger HafenCity Einer, der viel Erfahrung mit der Raumgestaltung von großen, bekannten Gewerbebauwerken hat, ist Nils Möller, Geschäftsführer des Malereibetriebes Th.Möller GmbH in Reinbek. Schon vor 40 Jahren legte sein Vater den Schwerpunkt auf den gewerblichen Bereich. 1902 gegründet, hat sich das Unternehmen mit zur Zeit ca. 60 Mitarbeitern von einem »normalen« Malereibetrieb mehr und mehr zu einem umfassenden Dienstleister für die Kunden entwickelt.

Die Th. Möller GmbH ist zu 80 % im gewerblichen Bereich tätig, darunter sind große Bürogebäude und Einkaufszentren. Mit der Zeit entstanden langjährige, gute Kontakte zu großen Generalunternehmern wie BilfingerBerger, Züblin oder der Hochtief Construction AG, wo die Th. Möller GmbH regelmäßig an Ausschreibungen teilnimmt. Auf der Referenzliste unter www.thomas-moeller.com finden sich namhafte Objekte in und um Hamburg, darunter eine ganze Reihe großer Bürobauteile. Das Hauptaufgabengebiet hier sind Malerarbeiten in Neubauten.

Die Unilever-Firmenzentrale Ein kürzlich fertig gestelltes Projekt ist die Firmenzentrale von Unilever in der Hamburger HafenCity, entworfen von Behnisch Architekten Stuttgart. Das Projekt mit einer Nutzfläche von 24.000 m² und einer Bruttogeschossfläche von 39.450 m² wurde nach den Grundsätzen einer ganzheitlichen, nachhaltigen Architektur erbaut. Das Erscheinungsbild des Gebäudes wird von der transparenten und offenen Gestaltung des Atrium mit seinem gläsernen Dach und der transparenten Außenfassade bestimmt. Der Empfangsraum ist in helle und freundliche Farben getaucht.



Malermeister André Klee gestaltete hier die Säule und die Wand mit dem Schriftzug des Unternehmensnamens



»Die Gestaltung von Bürogebäuden ist hochkomplex«

Im Interview: Slobodan Mitrovic Coach und Unternehmensentwickler

Mappe: Herr Mitrovic, wie sieht das Büro der Zukunft aus?
Slobodan Mitrovic: Büro und Arbeitsräume in Unternehmen werden freundlicher gestaltet, denn nach Forschungen des Fraunhofer Instituts, kann mit einer optimalen Licht- und Raumgestaltung die Produktivität der Arbeitenden um ein Drittel gesteigert werden. Zudem wirkt sich die bessere Umgebung positiv auf das Gemüt und die Gesundheit aus. Auch der Arbeitsmarkt verändert sich, Unternehmen versuchen die besten Kräfte zu gewinnen, indem sie ihnen einen ansprechenden Arbeitsplatz als Anreiz bieten.

Mappe: Wie kann sich ein Malerbetrieb in der Gestaltung von Büroräumen einen Namen machen?
Slobodan Mitrovic: Die Gestaltung von Bürogebäuden ist hochkomplex. Wer Aufträge akquirieren möchte, sollte sich in einer Kooperation mit entsprechenden Gewerken

verbünden. Ein Komplettangebot, bei dem Sie als alleiniger Ansprechpartner auftreten, überzeugt potenzielle Kunden. Dabei ist es sinnvoll einen Architekten oder Innenarchitekten zu beauftragen oder als Kooperationspartner zu haben. Überzeugend sind Konzepte wie eine staubfreie Abwicklung der Bauarbeiten im laufenden Bürobetrieb. Hier lohnt sich die Miete oder Anschaffung leistungsstarker Absaugvorrichtungen, sorgfältiges Abkleben sind Grundvoraussetzung. Hohe Gestaltungsqualität muss auch mit einer sauberen Baustelle einhergehen. Hier scheitern viele!

Mappe: Welche Tipps haben Sie für die Akquise?
Slobodan Mitrovic: Sprechen Sie nicht über Preise an, sondern bieten Sie eine attraktive Leistung an, die unvergleichlichen Nutzen bringt. Hilfreich sind gute Referenzen und Empfehlungen zufriedener Kunden. Der Bedarf ist ja da, Sie müssen nur einen Grund haben, den potenziellen Kunden anzusprechen um ihm Ihr Angebot zu unterbreiten. Gekonnt Abschlüsse machen ist eine weitere erlernbare Fähigkeit, die Sie beherrschen sollten.



Nils Möller vom Malereibetrieb Th. Möller GmbH: »Das Farbenwissen von uns Malern sollte in der Bürogestaltung mehr zum Zuge kommen«

Zum neutralen Weiß kontrastieren Gelb-, Orange- und Grüntöne und lassen das Atrium durch das einfallende Tageslicht wie einen sommerlichen Außenraum wirken. Das gesamte Gebäude ist mit offenen und großzügigen Bürolandschaften über fünf Ebenen miteinander vernetzt. Brücken,

ze in der Unilever-Zentrale sind überall, auf allen Ebenen befinden sich Meeting-Points. Eine so genannte Besprecherbox, ein großer Kubus in zentraler, exponierter Lage direkt gegenüber der Empfangstheke, ist ein Treffpunkt, der von überall im Atrium sichtbar ist. Ein aus Unilever-Mo-

Treppen und Stege verbinden die einzelnen Etagen an unterschiedlichen Stellen und in verschiedenen Ebenen und wirken so wie ein Wegegeflecht. Die Arbeitsplät-

tiven zusammengesetztes Ornament, das in kräftigem Orangerot die Wände der Box bekleidet, zieht die Blicke auf sich.

Farbmotive aus dem Firmenlogo generiert Die Farbmotive wurden vom Architekten erstellt. Die Th. Möller GmbH, die die Maler- und Bodenbelagsarbeiten in dem Neubau durchführte, unterstützte die Architekten in der Farbgestaltung. Nils Möller erläutert: »Aus dem Firmenlogo generierten wir zum Beispiel Farbmotive, die in den WC-Anlagen der Obergeschosse angebracht wurden. Unsere Arbeit wurde jedoch durch die Farbe Weiß und den engen Terminplan dominiert. Sämtliche Malerarbeiten im Obergeschoss mussten in sieben Monaten fertig gestellt werden. >>



Die grüne Lasur und die Struktur von FantasticFleece lassen diesen Büroraum frisch und modern wirken

Daraus ergab sich eine große logistische Herausforderung: Die Anlieferung der Materialien musste direkt getaktet werden, um einen reibungslosen Ablauf und ein termingerechtes Fertigstellen der Arbeiten zu gewährleisten. So etwas ist nur mit einem guten Partner, hier Brillux, möglich.«

Nils Möller und seine Mitarbeiter machen die Raumgestaltung in Bürogebäuden gern, aber noch anspruchsvoller und kreativer wäre es, wenn sie hier als Farbexperten mehr zum Zug kämen. »In den meisten Büroräumen dominiert immer noch Weiß, einfach deshalb, weil es sich vielfach um Vermietungsobjekte handelt. Gerade bei den großen Bürogebäuden wird die Raumgestaltung meist von den Architekturbüros geplant und unser Farbenwissen als Maler ist leider nicht so gefragt«, bedauert Nils Möller.

Feste Partner und Kunden suchen Seinen Malerkollegen, die sich das Geschäftsfeld der Büroraumgestaltung erschließen oder verstärkt bedienen möchten, rät Nils Möller: »Spezialisieren Sie sich auf ein Feld, das Sie sehr gut beherrschen und bieten Sie das an. Es macht wenig Sinn, heute dies und morgen das zu machen. Über Ausschreibungen kann zwar jeder Betrieb an Aufträge kommen, doch in der Ausführung kommt es dann zu Problemen, wenn die Kapazitäten fehlen oder der Tätigkeitsschwerpunkt einfach in einem anderen Bereich liegt. So geht es uns beispielsweise mit kleinteiligen Objekten. Wir sind schon seit langem auf Großbaustellen spezialisiert, haben viel Erfahrung und Know-how und sind daher auch richtig gut.

Suchen Sie sich feste Partner, auch Archi-

tekten oder Innenarchitekten, und pflegen Sie einen festen Kundenstamm. So entstehen langjährige Kontakte, die immer wieder neue Aufträge bringen.«

Büroräume bei meetyoo conferencing Malermeister André Klee, Inhaber des Malerbetriebs Stock aus Berlin (www.malermeister-stock.de), fiel uns bei der Recherche im Internet über die Eingabe der Suchbe-



André Klee vom Malerbetrieb Stock, Berlin: »Die Farbgestaltung in Gruppenbüros muss allen gefallen.«

griffe »Bürogestaltung Maler« auf. Dort ist der Betrieb im Branchenbuch Deutschland »cycllex« gelistet. Unter dem Punkt »Bewertung« schreibt die Firma »meetyoo conferencing« unter der Überschrift »Wunderschöne Bürogestaltung«: »Anfang des Jahres hat die Firma Peter Stock Malermeister unsere vier Büros mit tollen Ideen verschönert. Toll war auch, dass die Firma die Malerarbeiten so ausgerichtet hat, dass unsere Büroarbeit nicht gestört wurde. Begeistert waren wir auch von der fachlichen Kompetenz und der tollen und individuellen Beratung. Einen großen Dank an die Firma!«

Den Automechaniker als Empfehler gewinnen André Klee und seine 14 Mitarbeiter bekamen über Empfehlung den Auftrag, vier Büroräume von meetyoo conferencing zu gestalten. Die Berliner Firma bietet geschäftliche Telefon- und Eventkonferenzen im Premiumsegment mit bis zu 5000 Teilnehmern an und ist bei virtuellen Konferenzen eigenen Angaben zufolge die Nummer 1. Aufgabe des Malerbetriebs war die Neugestaltung der Büroräume und Beratung bei der farbigen Umsetzung. Gewünscht war die Verbindung von klassischer Büroarchitektur und Wohlfühlatmosphäre. Die Ausführung musste ohne Bürunterbrechung abgewickelt werden. André Klee hat schon einige Büros gestaltet, insgesamt

macht dieser Tätigkeitsbereich ca. 5 % seines Gesamtumsatzes aus. Meistens kommen die Aufträge übers Empfehlungsmarketing, hilfreich sind dabei Internetplattformen wie www.qih.de, www.maler.org, und www.qype.com. »Als Maler muss man immer offen sein, so kann er Menschen, mit denen er zu tun hat, als Empfehler gewinnen. Gerade bei Büroräumen geht das gut über sonstige Geschäftsbeziehungen. Das kann der Rechtsanwalt bei der Rechtsberatung sein oder Ihr behandelnder Arzt usw. Machen Sie diese Menschen zu Ihren Empfehlern«, rät André Klee.

Die Büroräume bei meetyoo conferencing

Bei meetyoo conferencing, wo zwei oder drei Menschen in einem Büro sitzen, ging es darum, eine

Farbgestaltung zu finden, die zu allen passt. André Klee weiß: »Bei der Gestaltung von Büroräumen ist die Besonderheit, dass mehrere unterschiedliche Charaktere gemeinsam in einem Raum sitzen und jeder ein anderes Farbempfinden hat. Als Maler braucht man eine gewisse Menschenkenntnis, um passende Vorschläge zu machen. Sinnvoll ist es auch immer mit Bildern zu arbeiten, die Farbgestaltung, Körper und Formen, sowie Helligkeit z. B. mit einer Bildbearbeitungssoftware wie Spectrum von Caparol zu visualisieren. Bilder verkaufen sich besser als gesprochene Darstellungen, der Kunde muss vorher sehen, wie es später aussieht.« Bei meetyoo conferencing wurde jeder Raum individuell gestaltet, die dazugehörigen Wände erhielten unterschiedliche Strukturen und Farben mit dem innovativen Glasvlies »Fantastic Fleece« von Caparol. **Bärbel Daiber**

Quellen

- 1 Bürobauatlas: Grundlagen, Planung, Technologie, Arbeitsplatzqualitäten. Johann Eisele und Bettina Staniek (Hrsg.). Callwey Verlag München, 2005.
- 2 Brillux Farbmagazin »colore«

<http://www.mappe.de>

Hier finden Sie weitere Informationen zur Bürogestaltung.

Darauf sollte der Maler bei der Bürogestaltung achten



Die besten Tipps von **Martina Lehmann, Dipl. Designerin (FH)**

- **Auf die verschiedenen Funktionsbereiche:** In Büroräumen mit längerer Aufenthaltsdauer sollte es farblich ruhiger zugehen als in Fluren, Sanitärbereichen oder der Kantine. Hier können auch kräftige Töne verwendet werden.
 - **In Büroräumen möglichst im pastelligen Farbbereich bleiben,** keine zu starken Kontraste sondern matte Farben einsetzen, Blendung unbedingt vermeiden (Stichwort Bildschirmarbeit)
 - **CI-Farbigkeiten aufgreifen,** beziehungsweise Farben korrespondierend zur Firmenfarbigkeit auswählen
 - **Auf das Image der Firma eingehen:** Was für ein Charakter soll vermittelt werden? Das unkonventionelle Designstudio oder die elegante Anwaltskanzlei verlangen nach entsprechender Farbgebung.
 - **Mitarbeiter einbeziehen,** wenn möglich. Sie könnten eine Akzentwand in ihrem Büro aus einer vorbestimmten Auswahl selbst auswählen dürfen.
 - **Monotonie (nur weiße Wände) und Reizüberflutung (viele Farben, offene Regale, Unordnung) vermeiden.** Folge entweder Ermüdung oder Nervosität, Konzentrationsschwierigkeiten.
 - **Farbwirkung nicht unterschätzen,** Wichtiger Faktor für das Wohlbefinden und Zeichen der Wertschätzung
 - **Auf Mode-/Trendfarben verzichten,** dafür konkret auf die jeweilige Raum- und Bürosituation eingehen
- Quelle: Caparol FarbDesignStudio

Fotos: André Klee, Brillux, Caparol, Mitrovic, Nils Möller

SO FÜHLT SICH IHR KUNDE GUT AUFGEHOSEN

- **Ihr Kunde möchte möglichst wenig gestört werden.** Halten Sie daher bei der Umgestaltungen im laufenden Bürobetrieb die Beeinträchtigungen und Einschränkungen möglichst gering.
- **Veranschaulichen Sie die geplanten Maßnahmen und Farbgestaltung** über eine Visualisierungssoftware o.ä., damit die betroffenen Mitarbeiter sich ein Bild machen können, wie ihre Arbeitsplätze künftig aussehen werden.
- **Erläutern Sie Ihrem Auftraggeber,** warum Sie welchen

Farbton vorschlagen.

- **Beraten Sie Ihren Kunden** auch im Hinblick auf gesundheitlich unbedenkliche Farben.
- **Zeigen Sie auf,** dass er durch die neue Farbgestaltung und die daraus resultierende Motivations- und Leistungssteigerung seiner Mitarbeiter einen Gewinn von der Maßnahme hat.
- **Gehen Sie auf die individuellen Wünsche der Raumnutzer ein** und suchen sie für alle eine gute Lösung.